

## Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Grammatikheft will euch helfen eure Kenntnisse in der Wort- und Satzlehre zu vertiefen. Das Arbeitsheft ist für das 5. und 6. Schuljahr entwickelt worden.

Das **Wörterbuch** „Schau nach, schreib richtig!“ enthält alle Wörter, Bedeutungserklärungen, Wortfamilien und Regeln der deutschen Sprache. Die Anwendungen dieser Regeln und das schnelle und richtige Nachschlagen im Wörterbuch lernt ihr mit Hilfe dieses Arbeitsheftes. Ihr werdet bei der Arbeit in diesem Heft merken, dass das Arbeitsheft sehr eng mit dem Wörterbuch verbunden ist.

Wenn ihr die 13 Lerneinheiten dieses Heftes intensiv durchgearbeitet habt, sind eure Kenntnisse in der Grammatik gefestigt und ihr habt euer Verständnis für die grammatischen Zusammenhänge in der deutschen Sprache erweitert. Ihr habt aber auch erfahren, dass euch das Wörterbuch wertvolle Hilfe leisten kann beim Überprüfen eures Wissens, beim Unterscheiden von Wortarten und Satzgliedern, beim Erfassen von grammatischen Begriffen und Zusammenhängen. Nicht zuletzt aber seid ihr immer geschickter beim raschen Nachschlagen im Wörterbuch geworden.

Der schlaue Pffikus begleitet euch durch diesen Grammatiklehrgang. Er hilft euch mit seinen genauen Angaben in den Merksätzen.



Das Symbol für Partnerarbeit weist euch auf die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit einem Partner hin.



Das Symbol für eine zusätzliche Aufgabe gibt den schneller arbeitenden Schülern/Schülerinnen den Hinweis für eine zusätzliche Arbeitsmöglichkeit.

Eure Arbeitsergebnisse könnt ihr selbstständig überprüfen, indem ihr im Wörterbuch nachschlagt oder am Ende des Arbeitsheftes bei den Lösungsvorgaben kontrolliert.

Außerdem findet ihr in dem Arbeitsheft kurze Testaufgaben, mit denen ihr eure Grammatikkenntnisse überprüfen könnt. Auch für die Testaufgaben sind in dem Arbeitsheft Lösungsvorgaben enthalten.

Nun viel Spaß und guten Erfolg beim Arbeiten!  
Euer Autor

Edmund Wetter

Der Autor bedankt sich herzlich bei der Konrektorin Frau Gerlinde Häckel für die Mitarbeit an diesem Arbeitsheft.



Subjekt (Satzgegenstand)

Das **Prädikat** (Satzaussage) sagt etwas über das Subjekt (Satzgegenstand) aus.

**Beispiel:** Die Sonne **scheint**.

Das Prädikat (Satzaussage) beschreibt einen Zustand oder ein Geschehen.

Mit Hilfe des Prädikates (Satzaussage) wird das Subjekt (Satzgegenstand) erfragt.

**Beispiel:** Wer oder was scheint? Antwort: die Sonne (Subjekt)



1. Stelle die Frage: „Wer oder was tut etwas?“

Unterstreiche in den Sätzen dann die Wörter, die auf die Frage antworten.

- Die Sonne brennt.

Wer oder was brennt? → die Sonne

- Der Bauer pflügt.

- Die Pferde dampfen.

- Ein heißer Wind weht.

- Die Vögel schweigen.

- Die Erde duftet.

2. Erarbeite folgende Aufgabe in deinem Heft.

Die Aufgabe steht im Wörterbuch auf **Seite 385 Aufgabe 1 (Kapitel 2.2)**.

**Selbstkontrolle: Seite 464**

**Satzbild:**



Diese kurzen Sätze bestehen nur aus Subjekt und Prädikat. Subjekt und Prädikat sind die beiden Satzglieder, die vorhanden sein müssen, wenn wir etwas in einem Satz ausdrücken wollen. Da diese einfachen Sätze keine Ergänzung benötigen, werden sie auch ergänzungslose Sätze genannt.



## Adverbial des Ortes (Umstandsbestimmung des Ortes)

Nach der Umstandsbestimmung des Ortes (Adverbial des Ortes) fragt man „Wo?“, „Woher?“, „Wohin?“.



1. Frage mit „Wohin?“ nach der fehlenden Ortsangabe. Trage die Ortsangabe in die Sätze ein. Folgende Ortsangaben helfen dir: **aus dem Nest, in wärmere Länder, gegen die Fensterscheibe, auf die Waldlichtung, in ihren Bau, auf die andere Straßenseite, unter die Erde, zu einem sonnigen Platz.**

- Im Herbst fliegen die Zugvögel \_\_\_\_\_.
- Die Maus flieht vor der Katze \_\_\_\_\_.
- Der Salamander läuft \_\_\_\_\_.
- Eine Amsel ist \_\_\_\_\_ geflogen.
- Die Kröten sind \_\_\_\_\_ gelaufen.
- Am Abend kommen die Rehe \_\_\_\_\_.
- Ein Vogeljunges fiel \_\_\_\_\_.
- Mit dem Fahrstuhl fahren die Besucher des Bergbaumuseums \_\_\_\_\_.

2. Frage mit „Woher?“ nach der fehlenden Ortsangabe. Trage die folgenden Ortsangaben sinnvoll in die Sätze ein: **aus allen Richtungen, vom Westen, vom Berghang, vom Berg, aus der Ferne, aus ihren Häusern, aus den Wolken, vom Himmel.**

- \_\_\_\_\_ zieht ein Gewitter heran.
- Wir hören das Donnernrollen \_\_\_\_\_.
- Der Regen fällt schon \_\_\_\_\_.
- Blitze zucken \_\_\_\_\_.
- Plötzlich schießen ungeheure Wassermengen \_\_\_\_\_ herab.
- Dann rollt eine gewaltige Schlammlawine \_\_\_\_\_ herab.
- Die Menschen rennen voller Angst \_\_\_\_\_.
- Sie kommen \_\_\_\_\_.

## Verben können zum Substantiv oder auch zum Adjektiv werden



Wir unterscheiden bei den infiniten (unbestimmten) Verben drei verschiedene Formen, nämlich **Infinitiv**, **1. Partizip**, **2. Partizip**.

### Beispiel:

Infinitiv (Grundform)	1. Partizip (1. Mittelwort, Präsenspartizip)	2. Partizip (2. Mittelwort, Perfektpartizip)
Er will das Buch <b>lesen</b> .		Er hat das Buch <b>gelesen</b> .
	das <b>lesende</b> Kind	das <b>gelesene</b> Buch
Das <b>Lesen</b> des Buches fiel ihm schwer.	Die <b>Lesenden</b> waren Schüler.	Das <b>Gelesene</b> hatte er schnell vergessen.

1. Gebrauche die folgenden Verben (Tunwörter) als Substantive (Namenwörter): **lesen, schreiben, krähen, toben, quaken, läuten**. Trage die substantivisch gebrauchten Verben in die Sätze ein. Achte auf die Großschreibung.

- Das \_\_\_\_\_ eines Buches bereitet vielen Schülern Schwierigkeiten.
- Das \_\_\_\_\_ eines Briefes will gelernt sein.
- Das \_\_\_\_\_ des Sturmes wollte kein Ende nehmen.
- Das \_\_\_\_\_ der Kirchenglocken rief die Dorfbewohner zur Andacht.
- Das \_\_\_\_\_ des Hahnes weckte uns jeden Morgen.
- Das \_\_\_\_\_ der Frösche ertönte bis in den späten Abend.

2. Gebrauche die folgenden Verben (Tunwörter) als Adjektive (Wiewörter): **läuten, krähen, lesen, schreiben**.

Trage die adjektivisch gebrauchten Verben in die Sätze ein.

- In meine \_\_\_\_\_ Bücher schreibe ich mein Logo.
- Die \_\_\_\_\_ Kinder erweitern ihren Wortschatz.
- Ich sammle alle meine \_\_\_\_\_ Geschichten in einem Ordner.
- Der Lehrer sorgt für Ruhe, damit die \_\_\_\_\_ Schüler nicht gestört werden.
- Der \_\_\_\_\_ Hahn weckt mich jeden Morgen.
- Die \_\_\_\_\_ Kirchenglocken rufen zur Andacht.

Das Adjektiv kann gebeugt (dekliniert) werden

**Adjektive (Wiewörter) werden kleingeschrieben.**

Mit Adjektiven kann man Dinge oder Tätigkeiten genauer beschreiben.

**Beispiel:** Vor dem Haus parkt ein **rotes** Auto.

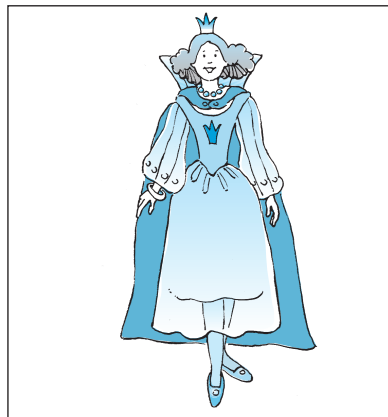
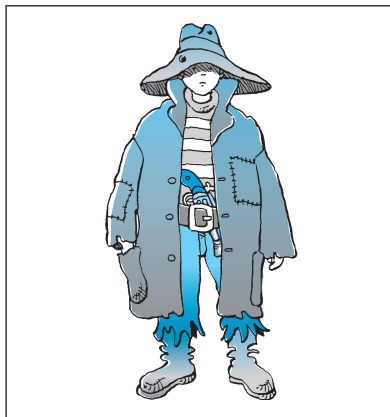
In dem Beispiel wird das Adjektiv (Wiewort) als Attribut (Beifügung) gebraucht.

Es ist von dem Satzglied abhängig und wird wie dieses gebeugt.

**Beispiel:** ein **rotes** Auto, das **rote** Auto, die **roten** Autos, **rote** Autos.



1. Laura, Hans und Lorenz haben sich als Prinzessin, Räuber und Clown verkleidet. Beschreibe ihre Kostüme.



Wähle passende Kleidungsstücke aus. Die folgenden Wörter helfen dir:

- Substantive: Schuhe, Stiefel, Latschen.  
Adjektive: sauber, elegant, riesig, alt, schmutzig.
- Substantive: Kleid, Mantel, Jacke, Hemd, Umhang.  
Adjektive: weit, lang, vornehm, alt, bunt, schön.
- Substantive: Hut, Kappe, Mütze, Krone.  
Adjektive: bunt, alt, schäbig, glitzernd.
- Substantive: Hose, Strümpfe, Halskette, Armband, Socken, Jeans.  
Adjektive: weit, eng, dreckig, kariert, durchsichtig, glatt, kostbar.

Schreibe so: Die Prinzessin trägt ein **schönes** Kleid, **elegante** Schuhe, ...

---



---



---



---

2. Beschreibe auch das Kostüm einer Hexe und eines Indianers. Schreibe in deinem Heft.  
Substantive: Pantoffeln, Sandalen, Rock, Jacke, Schürze, Hemd, Weste, Hose, Federschmuck, Bänder, Kopftuch, Strümpfe, Umhang.  
Adjektive: fleckig, geflickt, sauber, lang, bunt, weit, kurz, bestickt, schön, weich, schmutzig.
3. Schreibe folgende Aufgabe in deinem Heft.

Die Aufgabe steht im Wörterbuch auf **Seite 372 Aufgabe 1 (Kapitel 1.3)**.  
**Selbstkontrolle: Seite 461**

## Testaufgaben zu den einzelnen Lerneinheiten

### Satzlehre

#### Lerneinheit Nummer 1a und 1b: Der Satz in seiner einfachsten Form

1. Unterstreiche in den einfachen Sätzen das Subjekt schwarz und das Prädikat rot.
  2. Schreibe die Sätze in dein Heft.  
Achte auf die Großschreibung der Satzanfänge und der Substantive.
  3. Lass dir die Sätze nun von einem Partner diktieren.  
DER STURM TOBT. DER SCHNEE SCHMILZT. DAS WASSER STEIGT.  
DIE STAUMAUER BRICHT. DAS HOCHWASSER KOMMT.  
DIE MENSCHEN FLIEHEN. DIE KINDER SCHREIEN. DIE RETTER KOMMEN.
- 

#### Lerneinheit Nummer 2a bis 2e: Der Satz in seiner erweiterten Form

1. Stelle die Satzglieder mindestens zweimal um und ermittle die Anzahl der Satzglieder.
  2. Schreibe in deinem Heft. Unterstreiche im jeweils letzten Satz die Satzglieder.  
Schreibe so:  
Anke reitet auf ihrem Pferd durch den Wald. Auf ihrem Pferd reitet Anke durch den Wald.  
Durch den Wald reitet Anke auf ihrem Pferd. (4 Satzglieder)
- Ein Frosch springt vom Ufer in den Teich.
  - Der Igel hält seinen Winterschlaf unter einem Laubhaufen.
  - Die Katze fängt eine Maus im Garten.
  - Die Familie verbringt ihren Urlaub auf einem Bauernhof in der Lüneburger Heide.
  - Im Laufe der Jahre verwittert das Haus am Waldrand durch Hitze, Kälte und Regen.
- 

#### Lerneinheit Nummer 3, 4, 5: Akkusativobjekt, Dativobjekt und Genitivobjekt (Wenfall, Wemfall, Wesfall)

1. Um welche Objekte (Satzergänzung) handelt es sich bei den unterstrichenen Objekten?  
Schreibe so: Wir hören das Klopfen des Spechtes. Wen oder was hören wir? – das Klopfen des Spechtes → Akkusativobjekt
  2. Lass dir die Sätze von einem Partner diktieren. Unterstreiche das Subjekt (Satzgegenstand) schwarz und das Prädikat (Satzaussage) rot.
- Auf dem Deich hören wir das Brausen des Meeres.
  - Die Eltern glauben den Beteuerungen ihrer Kinder.
  - Der Hund hetzt einen Hasen.
  - Viele Hunde sind des Hasen Tod.
  - Am Totensonntag gedenkt die Bevölkerung der gefallenen Soldaten.
  - Die Nachbarn schämen sich ihres Vorurteils, das sie gegen die Fremden hatten.
  - Der Hund beißt den Postboten in das Bein.
  - Das Pony frisst dem Kind das Stück Zucker aus der Hand.
-